





Grammatik

Alles hinter diesem Zeichen  finden Sie im Einleger  übersetzt.

Die folgende Zusammenfassung der Grammatikerklärungen behandelt zuerst die Satzstrukturen und dann die Wortarten.

A Satz



Im Deutschen gibt es vier Satzarten:

- den Aussagesatz (eine Aussage über sich oder jemanden/etwas machen)
- die *W-Frage* (eine offene Frage stellen – mit einem Fragewort)
- die *Ja/Nein-Frage* (eine Frage stellen, worauf die Antwort *Ja* oder *Nein* oder *Das weiß ich nicht* ist)
- den Imperativsatz (jemanden um etwas bitten, zu etwas auffordern usw.); das Verb hat dann eine Imperativform

A1

Aussagesatz

① Subjekt	② konjugiertes Verb	Ergänzungen		2. Verb trennbares Präfix Partizip II
Der Kaffee Ich Paula Die Frau Philipp Sie	ist finde ist will lädt haben	gut. das Redakteurin. die Kreise Paula das	interessant. in der Zeitung	sehen. ein. gelesen.



Das konjugierte Verb im Aussagesatz ist an Position ②.

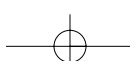
A2

W-Frage: Frage mit W-Fragewort

① Fragewort	② konjugiertes Verb	Ergänzungen		2. Verb trennbares Präfix Partizip II
Wie Wer Wen Was	heißt will lädt haben	du? die Kreise Philipp Sie	in der Zeitung	sehen? ein? gelesen?



Das konjugierte Verb in *W-Fragen* ist an Position ②.



A3

Ja/Nein-Frage

① konjugiertes Verb	② Subjekt	Ergänzungen		2. Verb trennbares Präfix Partizip II	Antworten
Ist Heißt Wollen Lädt Haben	Philipp sie alle Philipp Sie	da? Eulalia? die Kreise Paula das	in der Zeitung	sehen? ein? gelesen?	Ja. Nein. Das weiß ich nicht.



Das konjugierte Verb in *Ja/Nein*-Fragen ist an Position ①.

A4

Imperativsatz

① Verb		trennbares Präfix
Entschuldige Geh Tanzen Pass	bitte! ans Telefon! wir! bitte	auf!



Das konjugierte Verb ist im Imperativsatz (bei Bitten, Aufforderungen usw.) an Position ①.
→ Formen des Imperativs: D1 [5](#), S. 172.

A5

Verbklammer



Im Deutschen gibt es eine Besonderheit bei der Satzposition von Teilen, die zum Verb gehören oder mit ihm in Verbindung stehen. Trotz der inhaltlichen Zugehörigkeit stehen sie ganz am Ende des Satzes.

1

Modalverben im Satz:
wollen

Alle
Philipp

②
konjugiertes Verb
wollen
will

Verbklammer

die Kreise
Paula

Verb 2
sehen.
einladen.

2

Verben mit trennbarem Präfix:
einladen

Philipp

②
konjugiertes Verb
lädt
Lädt

Paula
Philipp Paula

Präfix
ein.
ein?

3

Perfekt:
Sie haben das gelesen.

Sie
Wie

②
konjugiertes Verb
haben
bist

das
du hierher

Partizip II
gelesen.
gekommen?



Ganz am Satzende ist:

- das zweite Verb in Sätzen mit Modalverben
- das Präfix bei trennbaren Verben
- das Partizip II im Perfekt

A6

Hauptsätze verbinden

<p>Satz 1 Ich bin klug und weise. Ich bin klug und weise, Kaufen Sie ein Ufo. Kaufen Sie ein Ufo</p> <p>Satz 1 Rufen Sie uns an. Rufen Sie uns an</p>	<p>Satzverbindung Konjunktionen</p> <p>aber</p> <p>und</p> <p>oder</p>	<p>Satz 2 Ich weiß nicht alles. ich weiß nicht alles. Fliegen Sie los. fliegen Sie los.</p> <p>Satz 2 Mailen Sie uns. mailen Sie uns.</p>
<p>Mein Vater braucht Hilfe. Mein Vater braucht Hilfe, Ich fliege. Ich fliege</p>	<p>Adverbien</p> <p>deshalb</p> <p>zuerst, dann</p>	<p>Ich muss in die Türkei. muss ich in die Türkei. Du fliegst. fliegst du.</p>



In Satzverbindungen, die mit *deshalb* oder *zuerst ... , dann ...* beginnen, folgt **zuerst** das Verb, dann das Subjekt.

B

Satzteile



Bestimmte Wörter müssen im Satz zusammenbleiben. Das sind die Satzteile.

- Satzteile, die vom Verb abhängen, sind **Ergänzungen**.
- Satzteile, die unabhängig vom Verb im Satz stehen können, sind **Angaben**.

B1

Verben als Satzteil (= Prädikat)

	Verb			Verb 2/Präfix/ Partizip II
Wir Wer	machen ist Bekomme	ich	ein Spiel. das? ein Interview?	
Ich Die Schiffe	will fahren Haben	Sie	auch etwas hier das in der Zeitung	fragen. ab. gelesen?




Ein grammatisch vollständiger Satz im Deutschen enthält fast immer ein Verb. Die Verben bestimmen, welche Ergänzungen in einem **grammatisch** richtigen Satz **obligatorisch** sind.

B2 Ergänzungen: Subjekt



Verben brauchen ein Subjekt.

Subjekt	Verb			Frage nach dem Subjekt
Ich Wir Josefine Der Espresso Das	arbeite machen weiß ist ist	bei Radio D. ein Spiel. das fertig. interessant.	nicht.	Wer? oder Was? 



Das Subjekt besteht aus Nomen (fast immer mit Artikelwörtern) oder Pronomen. Die Frage nach dem Subjekt ist **wer?** (Frage nach Personen: *Wer macht ein Spiel?*) oder **was?** (Frage nach Sachen/Abstrakta ...: *Was ist interessant?*)

B3 Ergänzungen: obligatorisches es

Es gibt ... /Gibt es ... ?

bei Zeitangaben:

bei bestimmten lexikalischen Verbindungen:

Es gibt Kaffee. Gibt es hier eine Toilette?

Es ist ja schon sehr spät.

Wie geht es Ihnen? Gleich geht es los.



Bei bestimmten Verben muss **es** als Ergänzung stehen.

B4 Ergänzungen: sein + Adjektiv

	Verb		Adjektiv	Frage nach dem Adjektiv
Das Musical Das	ist ist Bin	ich	wunderbar. interessant. blöd!	Wie (ist das Musical)?



Adjektive nach dem Verb **sein** drücken eine persönliche Bewertung des Sprechers aus. Adjektive nach dem Verb (= Adverb) verändern ihre Form nicht. Man kann seine Meinung auch mit *Ich finde ...* äußern. Da braucht man jedoch noch eine Akkusativ-Ergänzung: *Ich finde das interessant.*

B5 Ergänzungen: sein/heißen + Nomen

	Verb		Nomen	Frage nach dem Nomen
Das Ich Mein Name Er	ist bin ist heißt		Ayhan. Schauspieler. Josefine. Philipp.	Wer ist das? Was bist du? Wie ist dein Name? Wie heißt er?



Das Nomen nach *sein/heißen* steht immer im Nominativ.

B6

Ergänzungen: Akkusativ-Ergänzung



Paula kennt ist kein grammatisch vollständiger Satz. Man fragt, **wen** oder **was** sie kennt. Es fehlt die **obligatorische Akkusativ-Ergänzung** (= Akkusativ-Objekt).

Subjekt	Verb		Akkusativ-Ergänzung		Frage nach der Akkusativ-Ergänzung
Paula	kennt		den Mann.		Frage nach Personen: Wen kennt Paula?
Ich	liebe		die Natur.		Frage nach Sachen/...: Was hast du?
Ayhan	versteht		das	nicht.	
Ich	habe	du	ein Problem.		
	Siehst		ihn?		



Sehr viele Verben im Deutschen haben eine Akkusativ-Ergänzung, z. B.:
anrufen, aufpassen auf, auspacken, bekommen, brauchen, einladen, erzählen, finden, fragen, geben (Es gibt) glauben, hören, improvisieren, kaufen, kennen, kosten, lesen, lieben, machen, meinen, nehmen, recherchieren, sehen, spendieren, spielen, stehlen, suchen, terrorisieren, treffen, verstehen, warten auf, wissen, wollen

Im Akkusativ ändern Artikelwörter, manche Nomen und Pronomen ihre Form.

B7

Ergänzungen: zeitliche, räumliche, modale

Ergänzungen		Fragen nach den Ergänzungen:
zeitliche	Meine Maschine fliegt um elf Uhr . Es ist schon sehr spät .	Wann? Wie?
räumliche	Ich fahre nach Berlin . Philipp ist in München Ist da jemand? Hier ist die Mailbox. Du kommst aus der Türkei?	Wohin? Wo? Woher?
modale	Wir müssen leise sein.	Wie?



Diese Ergänzungen hängen vom Verb ab und sind für einen korrekten Satz obligatorisch. Würden sie weggelassen, so wäre der Satz unvollständig, z. B. *Wir müssen sein* – hier fehlt die Ergänzung; es müsste z. B. heißen: *Wir müssen pünktlich sein*.

B8

Dativ-Ergänzung



Die Dativ-Ergänzung kommt in den ersten 26 Lektionen noch nicht systematisch vor – nur in bestimmten Redewendungen, die Sie aber nur als ganze Wendung verstehen sollen.

Was ist denn mit dir los? *Stell dir vor, ...* *Wie geht es Ihnen?*
Tut mir Leid. *Sie gefällt mir.* *Bitte, mir zuliebe.*

B9 Angaben

zeitliche	Ich fliege manchmal nachts . Du heißt ab jetzt Eulalia. Ich will sie sofort sprechen.
räumliche	Das hast du in Berlin gesagt. Es gibt einen Hai in Hamburg . Dort kannst du viele Schiffe sehen.



Angaben sind nicht vom Verb abhängig. Sie sind frei und können in allen Sätzen stehen – natürlich müssen sie in den Kontext passen.

C Positionen im Satz (Syntax)

Die Position der Satzteile im Deutschen ist relativ frei. Dennoch gibt es bestimmte Grundregeln für den Satzbau.

C1 Aussagesatz**1**

Subjekt – Verb – Angabe

① Subjekt	② konjugiertes Verb	③ Angabe	Ergänzung	2. Verb
Ayhan	feiert.			
Er	feiert		eine Abschiedsparty.	
Er	feiert	heute	eine Abschiedsparty.	
Er	will	heute	eine Abschiedsparty	feiern.



Subjekt an Position ①, konjugiertes Verb an Position ② und Angabe an Position ③ ist immer richtig.

2

Angabe an Position ①

① Angabe	② konjugiertes Verb	③ Subjekt	Ergänzung	2. Verb
Heute	bin	ich	eine Hexe.	
Leider	ist	Philipp	im Stau.	
In Berlin	können	Sie	Radio D	hören.



Oft finden Sie an Position ① eine Angabe; das konjugierte Verb bleibt dann an Position ② und das Subjekt folgt an Position ③.

3

Ergänzungen

① Subjekt	② konjugiertes Verb	③ Angabe	④ Ergänzung	2. Verb
Philipp	hat	jetzt	ein Problem.	
Meine Maschine	ist	heute	um elf Uhr in Berlin.	
Du	kannst	in Hamburg	viele Schiffe	sehen.



Die Ergänzung an Position ④ ist immer richtig – nach Subjekt, konjugiertem Verb und Angabe.

4 Ergänzungen an Position ①

① Ergänzung	② konjugiertes Verb	③ Subjekt	④ Angabe	2. Verb
Den Mann Das	versteht will	Paula Josefine	nicht. gern	glauben.



Oft finden Sie an Position ① eine **Akkusativ**-Ergänzung, das konjugierte Verb bleibt an Position ② und das Subjekt folgt an Position ③. Ob Angaben oder Ergänzungen an Position ① stehen, hängt von der Sprecherintention ab.

5 Negation mit *nicht*

① Subjekt	② konjugiertes Verb	③ Akkusativ- Ergänzung	④ Angabe <i>nicht</i>	andere Ergänzungen
Ayhan	kommt		nicht.	
Josefine	kennt	den Kollegen	nicht.	
Sie Philipp Paula Ayhan	findet ist fährt kommt	die Geschichte	nicht nicht nicht nicht	interessant. da. nach Berlin. aus der Türkei.



- *nicht* steht immer **nach** dem konjugierten Verb und **nach** der Akkusativ-Ergänzung
- nach *nicht* stehen: Adverbien und andere Ergänzungen

6 Verbkammer



Oft stehen ganz am Ende des Satze noch wichtige Informationen. In unseren Beispielen gehören die Informationen zum Verb. Um einen Satz richtig zu verstehen, müssen Sie Ihre Aufmerksamkeit beim Hören (oder Lesen) deshalb auch immer ganz auf das Satzende richten.

Subjekt	Verbkammer				
	konjugiertes Verb	Ergänzung	Angabe		
Wir	wollen	die Kreise	sofort	sehen.	2. Verb (nach Modalverb)
	Pass			auf!	Präfix (vom Verb: <i>aufpassen</i>)
Er	hat	den Hai	nicht	gesehen.	Partizip II (beim Perfekt)

C2 Frage

1 Frage mit Fragewort (W-Frage)

① Fragewort	② konjugiertes Verb	③ Subjekt	Angabe	Ergänzung	Angabe	Partizip II trennbares Präfix Verb 2
Was Wann Warum Warum	ist kommst geht kennt	das? du Paula Philipp	heute? nicht		ans Telefon? die Stimme nicht?	
Wo Wo Wieso	ist fahren wollen	Ayhan die Schiffe alle		die Kreise		geboren? ab? sehen?



In der W-Frage steht das Fragewort an Position ①, das konjugierte Verb an Position ② und das Subjekt an Position ③.

2 Frage ohne Fragewort (Ja/Nein-Frage)

① konjugiertes Verb	② Subjekt	Angabe	Ergänzung	Angabe	trennbares Präfix Partizip II Verb 2
Ist Bist	Philipp du	nicht wirklich	da? eine Eule?		
Lädst Haben Will	du Sie Philipp		Paula den Hai eine Pizza	nicht	ein? gesehen? haben?



In der Frage ohne Fragewort ist das konjugierte Verb an Position ①, das Subjekt ist an Position ②.

C3 Imperativsatz

① konjugiertes Verb	② Subjekt	Angabe	Ergänzung	Angabe	trennbares Präfix
Flieg Kommen Warten Packt	Sie wir	nicht mal noch!	nach Berlin! das Geschenk	zu hoch! nicht	aus!



Im Imperativsatz ist das konjugierte Verb an Position ①, das Subjekt ist an Position ②. In der 2. Person Singular (mit *du*-Anrede) und in der 2. Person Plural (mit *ihr*-Anrede) entfällt das Subjekt.

C4 Zusammenfassung: Verbposition im Satz

1 Verb an Position ②

	①	② konjugiertes Verb				
Aussagesatz	Paula Das Zuerst	sieht hat fliegt	Philipp Dädalus.	den Mann	nicht. nicht	geglaubt.
W-Frage	Warum	sieht	Paula	den Mann	nicht?	

2 Verb an Position ①

	① konjugiertes Verb	② Subjekt				
Ja/Nein-Frage	Fährst Wollen	du Sie	nicht nicht	nach Berlin?	aussteigen?	
Imperativsatz	Tanzen Rufen	Sie! Sie	bitte	um 9 Uhr	an.	

D Wörter

D1 Verben



Verben im Deutschen verändern ihre Form = Verbkonjugation. Verben haben einen Stamm und eine Endung. Die Endung richtet sich nach dem Subjekt – also dem Nomen oder (Personal-)Pronomen. Im Wörterbuch finden Sie die Verben unter dem Infinitiv (mit der Endung **-en**: *machen, lesen*).

1 Infinitiv, Stamm, Endung

machen	ich	mach	e
Infinitiv	Personalpronomen	Verb-Stamm	Verb-Endung

2 Verbkonjugation Präsens – regelmäßige Verben

		Singular		Plural	
		Personalpronomen	Verb	Personalpronomen	Verb
1. Person	über sich selbst sprechen jemanden anreden: ▪ informell ▪ formell	ich	mache	wir	machen
2. Person		du Sie	machst machen	ihr Sie	macht machen
3. Person	über jemanden reden	er/sie/es	macht	sie	machen

ich → e	du → st	er/sie/es, ihr → t	Sie, wir, sie, Infinitiv → en
---------	---------	--------------------	-------------------------------

3 Verbkonjugation Präsens – Verbstamm auf *-t/d* oder *-s/ß*

2. Person	du arbeitest, du verschwindest	ihr arbeitet, ihr verschwindet
3. Person	er arbeitet, er verschwindet	

2. Person	du liest, du heißt	ihr lest, ihr heißt
3. Person	er liest, er heißt	

Verbstamm auf *-t* oder *-d*: Endung: *-est/-et*; Verbstamm auf *-ß/s*: 2. Person Endung kein *-s*.

4 Verbkonjugation Präsens – Verben mit Vokalwechsel



Bei manchen Verben ändert sich im Deutschen der Vokal im Verbstamm.

Infinitiv	2. Person Singular	3. Person Singular	Änderung	andere Verben
sehen	du siehst	er sieht	e ► ie	lesen, vorlesen, stehlen, sehen
sprechen	du sprichst	sie spricht	e ► i	nehmen, treffen, geben
fahren	du fährst	er fährt	a ► ä	gefallen



Im Präsens ändert sich der Vokal nur in der 2. und 3. Person Singular – auch bei Verben mit trennbarem Präfix: *vorlesen* – *Ayhan liest Eulalia ein Buch vor*.

5 Imperativ der Verben

Aussagesatz	Imperativ		Bildung
Sie fliegen ...	Sie fliegen	Fliegen Sie!	Erst Verbform, dann Personalpronomen
Du fliegst ...	du fliegst ...	Flieg!	Verbstamm, kein Personalpronomen
Wir fliegen ...	wir fliegen ...	Fliegen wir!	Erst Verbform, dann Personalpronomen
Ihr kommt ...	ihr kommt	Kommt!	Verbform, kein Personalpronomen
		Ruf Paula an!	Trennbares Präfix immer am Satzende (<i>anrufen</i>)



2. Person Singular (*du*)

- Bei manchen Verben wird ein **-e** hinzugefügt: *entschuldige, arbeite, warte*
- Verben mit Vokalwechsel haben im Imperativ auch einen Vokalwechsel:
sehen – lesen – nehmen: Sieh mal! Lies das Buch! Nimm das Wasser!
Aber: *Fahr doch weiter!*

6 Verbkonjugation Präsens – *sein, haben*

	sein		haben	
	Singular	Plural	Singular	Plural
1. Person	ich bin	wir sind	ich habe	wir haben
2. Person: ■ informell ■ formell	du bist Sie sind	ihr seid Sie sind	du hast Sie haben	ihr habt Sie haben
3. Person	er/sie/es ist	sie sind	er/sie/es hat	sie haben

7 Verbkonjugation Präsens – heißen, wissen

	heißen		wissen	
	Singular	Plural	Singular	Plural
1. Person	ich heiße	wir heißen	ich weiß	wir wissen
2. Person: ■ informell ■ formell	du heißt Sie heißen	ihr heißt Sie heißen	du weißt Sie wissen	ihr wisst Sie wissen
3. Person	er/sie heißt	sie heißen	er/sie weiß	sie wissen

8 Modalverben: Funktion



Modalverben nuancieren eine Aussage, z. B. wird der Aussagesatz *Er kommt am Samstag* modifiziert zu z. B. *Er will am Samstag kommen*.

wollen Er will kommen.	Er hat den Wunsch /die Absicht.	Die Frau will die Kreise sehen.
Er möchte kommen.	Er hat den Wunsch /Er hat Lust.	Ich möchte aussteigen.
dürfen Er darf kommen.	Er hat die Erlaubnis .	Dürfen wir mal vorbei (gehen)?
müssen Er muss kommen.	Er hat die Pflicht . Es ist notwendig .	Der Mann muss arbeiten.
können • Er kann kommen. • Sie kann fliegen.	Er hat die Möglichkeit . Sie hat die Fähigkeit .	Kann denn Lüge Sünde sein? Ufos können auch fliegen.

9 Modalverben: Verbkonjugation Präsens

	dürfen		wollen	
	Singular	Plural	Singular	Plural
1. Person	ich darf	wir dürfen	ich will	wir wollen
2. Person: ■ informell ■ formell	du darfst Sie dürfen	ihr dürft Sie dürfen	du willst Sie wollen	ihr wollt Sie wollen
3. Person	er/sie/es darf	sie dürfen	er/sie/es will	sie wollen

	müssen		können		wollen	
	Singular	Plural	Singular	Plural	Singular	Plural
1. P.	ich muss	wir müssen	ich kann	wir können	ich möchte	wir möchten
2. P.	du musst Sie müssen	ihr müsst Sie müssen	du kannst Sie können	ihr könnt Sie können	du möchtest Sie möchten	ihr möchtet Sie möchten
3. P.	er/sie muss	sie müssen	er/sie/es kann	sie können	er/sie/es möchte	sie möchten



Bei Modalverben ist die 1. und 3. Person Singular gleich und ohne Verb-Endung: *ich kann – sie kann* (**aber: ich möchte – er möchte**).

10 Modalverben im Satz

Subjekt	Verbklammer			
	konjugiertes Verb	Ergänzung	Angabe	2. Verb
Paula	will	Philipp	heute	anrufen.



- Modalverben brauchen ein zweites Verb. Es steht im Infinitiv und ganz am Satzende.
- Manchmal fehlt das zweite Verb. Es wird aber im Kopf mitgedacht:
Möchtest du eine Pizza (haben)? Eulalia kann das (machen).

11 Verben mit trennbarem Präfix



Im Deutschen können Verben ein Präfix erhalten. Die Präfixe spezifizieren die Bedeutung des Verbs oder geben ihm eine andere Bedeutung. Bei Verben mit trennbarem Präfix ist immer das Präfix betont:

anrufen.

Verb

rufen: Philipp ruft: „Hallo, kommst du mal?“

Verb mit Präfix

anrufen: Philipp ruft Paula an.

Präfixe	Verben	Beispiele
ab	abfahren:	Hier fahren die Schiffe ab.
an	anrufen:	Paula ruft Philipp an.
auf	aufhören:	Hör endlich auf!
	aufpassen:	Pass gut auf!
aus	aussteigen:	Die Frau steigt sofort aus.
ein	einladen:	Philipp lädt Paula ein.
	einsteigen:	Steigen Sie ein!
los	losfliegen:	Fliegen Sie los!
vor	vorlesen:	Liest du die Geschichte vor?
zu	zuhören:	Du hörst mir gut zu und ich ...

12 Verben mit trennbarem Präfix im Satz

Infinitiv	Präfix	Satz mit Modalverb	Satz ohne Modalverb
einladen	ein	Ich möchte dich einladen.	Ich lade dich ein.
anrufen	an	Kannst du mich heute anrufen?	Warum rufst du nicht an?

Infinitiv	Subjekt	Verbklammer			trennbares Präfix
		konjugiertes Verb	Ergänzung	Angabe	
anrufen	Paula	ruft	Philipp	heute	an.



Im Präsens

- bleiben in Sätzen mit Modalverben Präfix und Verb zusammen
- trennt sich in Aussage-, Imperativsätzen und in Fragen das Präfix vom Verb; das Präfix rückt ganz ans Satzende
- haben die 2. und 3. Person Singular wie die Basisverben einen Vokalwechsel:
lesen – er liest; vorlesen – er liest vor

13 Verben mit untrennbarem Präfix

Infinitiv		konjugiertes Verb		
bekommen	Der Taucher	bekommt		100 Euro.
erzählen	Paula	erzählt		eine Geschichte.
verleihen	Der Mann	verleiht	du	Surfbretter.
verstehen		Verstehst		das?



Die Präfix **be-**, **er-**, **ver-** trennen sich nicht vom Verb.
Die Betonung liegt auf dem Verb: **bekommen**, **erzählen**.

14 Zeitformen der Verben: Vergangenheit



Spricht man im Deutschen über Vergangenes, so wird das durch die Vergangenheitsformen der Verben ausgedrückt. In der **mündlichen** Kommunikation verwendet man

- das Präteritum der Verben **haben** und **sein**,
- das Perfekt bei den anderen Verben.

27 Montag	gestern/vorher (Präteritum/(Perfekt))	28 Dienstag	jetzt/heute (Präsens)
Präteritum:	Philipp war in München. Das waren die Bauern.	Präsens:	Philipp ist in Berlin. Im Feld sind Kreise.
Perfekt:	Philipp hat Paula gesucht . Eulalia ist nach Hamburg geflogen .		Philipp sucht Paula. Eulalia fliegt nach Hamburg.

15 Präteritum von *sein*

	Singular	Plural
1. Person	ich war	wir waren
2. Person: ■ informell	du warst	ihr wart
■ formell	Sie waren	Sie waren
3. Person	er/sie/es war	sie waren

16 Perfekt: Bildung

	konjugiertes Verb			Partizip II
Wir	haben		ein Surfbrett	gesehen.
Paula	hat	eine Geschichte	nach Berlin	erzählt.
Eulalia	ist			geflogen.



- Das Perfekt wird im Deutschen mit der konjugierten Form des Hilfsverbs **haben** oder **sein** und dem Partizip II (= Partizip Perfekt) gebildet.
- Die meisten Verben bilden das Perfekt mit **haben**.
- Die Verben der Bewegung (*kommen*, *fahren*, *gehen*, *fliegen*) und *sein* bilden das Perfekt mit **sein**.

17 Partizip II: Bildung

Infinitiv	ge / Verbstamm / en	ge / Verbstamm / t	ge / Verbstamm mit Vokalwechsel / t en	
	ge / les / en	ge / mach / t	ge / wuss / t	ge / nomm / en
lesen	gelesen			
machen		gemacht		
wissen			gewusst	
nehmen			genommen	



Verben mit nicht trennbarem Präfix haben kein ge-:

*erzählen: Sie hat eine Geschichte **erzählt**.*

*verstehen: Das habe ich nicht **verstanden**.*

*bekommen: Er hat ein Interview **bekommen**.*

→ Die Partizip-II-Formen der Verben finden Sie in der Wortliste, S. 186ff.

18 Partizip II im Satz

Infinitiv		konjugiertes Verb	Verbklammer	
				Partizip II
lesen	Paula	hat	das in der Zeitung	gelesen.
hören	Eulalia	hat	etwas Interessantes	gehört.
kommen	Wie	bist	du denn hierher	gekommen?



Das Partizip II steht immer ganz am Satzende.

19 Negation beim Verb mit *nicht*

① Subjekt	② konjugiertes Verb	③ Akkusativ-Ergänzung	④ Angabe <i>nicht</i>	andere Ergänzungen	Partizip II trennbares Präfix Verb 2
Josefine	kennt den	Kollegen	nicht.	interessant.	
Sie	findet	die Geschichte	nicht	nach Berlin	gefahren.
Philipp	ist		nicht	in Berlin	an.
Er	ruft	Paula	nicht	bei Radio D	bleiben.
Ayhan	kann		nicht		



Verben verneinen mit *nicht*; *nicht* steht immer **nach** dem konjugierten Verb und nach der Akkusativ-Ergänzung.

D2

Artikelwörter und Nomen



Im Deutschen stehen vor Nomen Artikelwörter.

Artikel geben Auskunft über das **Geschlecht** der Nomen. Man muss sie also immer mit den Nomen lernen.

Es gibt definite (= bestimmte) und indefinite (= unbestimmte) Artikel; es gibt sie im Singular und im Plural.

1

definitiver Artikel (Nominativ)

Singular			Plural
Der Mantel ist neu. der maskulin (m.)	Die Natur ist schön. die feminin (f.)	Das Telefon klingelt. das Neutrum (n.)	Die Kreise sind interessant. immer die
definitiver Artikel (Nominativ)			



Nomen haben einen **Kasus** (Fall). Nominativ ist ein Kasus. Das Subjekt steht immer im Nominativ. Der Kasus richtet sich nach dem Verb.

2

definitiver Artikel (Nominativ und Akkusativ)

	der	die	das
Nominativ Singular	Der Mantel ist neu.	Die Natur ist schön.	Das Telefon klingelt.
Akkusativ Singular	Er sucht den Mantel.	Er liebt die Natur.	Er hört das Telefon.
Plural (Nominativ/ Akkusativ)	die		



Akkusativ ist ein Kasus. Er steht nach bestimmten Verben (→ B 6, S. 167).

Im Akkusativ ändert sich nur der maskuline Artikel **der → den**.

3

indefinitiver Artikel (Nominativ)

Singular			Plural
(der) maskulin (m.) Da ist ein Mantel.	(die) feminin (f.) Da ist eine Zeitung.	(das) Neutrum (n.) Da ist ein Telefon.	kein Artikel: Da sind Zeitungen.
indefinitiver Artikel (Nominativ)			

4 indefiniter Artikel (Nominativ und Akkusativ)

	(der) ein	(die) eine	(das) ein
Nominativ Singular	Da ist ein Mantel.	Da ist eine Zeitung.	Da ist ein Telefon.
Akkusativ Singular	Er sucht einen Mantel.	Er liest eine Zeitung.	Er braucht ein Telefon.
Plural (Nom./Akk.)	kein Artikel: Er liest Zeitungen.		



- Im Akkusativ ändert sich nur der maskuline Artikel **ein ► einen**.
- Bei indefiniten Nomen im Plural (Nominativ und Akkusativ) steht **kein** Artikel.

5 Wechsel indefiniter – definiter Artikel

	ein/der	eine/die	ein/das
indefiniter Artikel	Da ist noch ein Hörer.	Das ist eine Krawatte.	Sie haben ein Problem.
definiter Artikel	Der Hörer heißt Perini.	Paula schneidet die Krawatte ab.	Aber wo ist das Problem?



- Indefiniter Artikel:
Etwas ist nicht genau bestimmt, noch nicht gesagt/geschrieben, die Information ist neu: *Da ist noch **ein** Hörer.*
- Definiter Artikel:
Etwas ist genauer bestimmt, ist schon bekannt, z. B. *Da ist ein Hörer. **Der** Hörer heißt Perini.*

6 kein Artikel (Nullartikel)



Keine Artikel stehen vor

- Eigennamen: *Das ist Paula. Wer ist Philipp? König Ludwig lebt. Philipp fährt nach Berlin.*
- Berufsbezeichnungen: *Paula ist Redakteurin.*
- Plural der indefiniten Artikel: *Das sind Zeitungen. Wir brauchen Noten.*
- festen Redewendungen: *Geld haben, Musik machen, Radio hören*

7 Plural der Nomen



Die meisten Nomen im Deutschen haben eine Pluralform. Die Nomen bekommen verschiedene Endungen, auch nach Zahlwörtern: *ein Foto – fünf Fotos.*

Endung	Singular	Plural	Besonderheiten	
-s	das Foto	die Fotos		
-e	der Kreis	die Kreise		
-er	das Feld	die Felder	a ► ä: der Mann	die Männer
			u ► ü: das Buch	die Bücher
-n	der Bauer	die Bauern		
-en	der Mensch	die Menschen		
			in ► innen: die Redakteurin	die Redakteurinnen



Manche Nomen haben keine Pluralform: *der Flügel – die Flügel.*
→ Die Pluralformen finden Sie in der Wortliste, S. 186ff.

8 Negation bei Nomen

	der/ein	die/eine	das/ein
Nominativ Singular	Da ist kein Tisch.	Das ist keine Toilette.	Hier ist kein Glas.
Akkusativ Singular	Ich sehe keinen Tisch.	Es gibt hier keine Toilette.	Sie braucht kein Glas.
Plural (Nom./Akk.)	keine : Da sind keine Tische, Toiletten, Gläser. Ich sehe keine Tische, Toiletten, Gläser.		



Das Artikelwort **kein** wird genauso dekliniert wie der indefinite Artikel **ein**.

9 Possessivartikel: 1. + 2. Person Singular



Mit dem Possessivum wird Zugehörigkeit zu einer Person oder Sache ausgedrückt. Der Possessivartikel steht vor einem Nomen. Das Possessivpronomen – das in den 26 Folgen noch nicht vorkommt – **ersetzt** ein Nomen.

	der/ein	die/eine	das/ein
Nominativ Singular 1. Person: mein_	Mein Name ist ...	Meine Stimme ist schön.	Mein Surfbrett ist kaputt.
2. Person: ▪ informell: dein_ ▪ formell: Ihr_	Wie ist dein Name? Wie ist Ihr Name?	Deine Stimme ist schön. Ihre Stimme ist schön.	Dein Surfbrett ist kaputt. Ihr Surfbrett ist kaputt.
Akkusativ Singular 1. und 2. Person	Ich höre meinen/deinen/Ihren Namen.	Ich höre meine/deine/Ihre Stimme.	Ich sehe mein/dein/Ihr Surfbrett.
Plural (Nom./Akk.)	-e (meine/deine/keine)		



Possessivartikel werden genauso dekliniert wie der indefinite Artikel **ein**.

10 Artikelwörter: Zusammenfassung

	Singular	der	das	die	Plural (Nom./Akk.)
Nominativ	indefiniter Artikel	ein		eine	kein Artikel
	Possessivartikel	mein		meine	meine
	Negation	kein		keine	keine
Akkusativ	indefiniter Artikel	einen	ein	eine	kein Artikel
	Possessivartikel	meinen	mein	meine	meine
	Negation	keinen	kein	keine	keine

D3

Pronomen



Pronomen stehen für ein Nomen, sie ersetzen das Nomen (und das Artikelwort). Wir konzentrieren uns auf

- Personalpronomen
- Indefinitpronomen: *jemand, niemand, etwas, nichts*

1

Personalpronomen: Nominativ

		Personalpronomen	
		Singular	Plural
1. Person:	über sich selbst sprechen	ich	wir
2. Person:	jemanden anreden:		
	▪ informell	du	ihr
	▪ formell	Sie	Sie
3. Person:	über jemanden reden	er/sie/es	sie



Das Personalpronomen Nominativ hat die Funktion des Subjekts.
Es bestimmt die Verbform: *kommen* → **ich komme**, **er kommt**

2

Personalpronomen: 3. Person



Die Personalpronomen in der 3. Person (im Singular *er/sie/es* und *ihn*) beziehen sich auf etwas vorher Gesagtes: Die Person/Sache oder der abstrakte Begriff müssen vorher erwähnt worden sein, damit man weiß, worauf sich das Personalpronomen bezieht. Man spricht von Textreferenz.

3

Personalpronomen: Akkusativ 3. Person



Personalpronomen haben einen Kasus, sie verändern also ihre Form. Der Kasus hängt vom Verb ab, z. B. Akkusativ nach den Verben *sehen*, *verstehen*, *suchen*.

	Singular			Plural
	der/ein Hai	die/eine Geschichte	das/ein Surfbrett	Haie Geschichten Surfbretter
Nominativ	Er ist da.	Sie ist schön.	Es ist kaputt.	sie
Akkusativ	Paula sieht ihn nicht.	Ich verstehe sie .	Er sucht es .	



Nur das maskuline Personalpronomen in der 3. Person verändert sich: **er** ► **ihn**.
Von den anderen Personalpronomen kennen Sie nur die 2. Person Singular: *Ich verstehe **dich** nicht.*

4 Indefinitpronomen

Ist da **jemand**? Ist denn **niemand** da?

Ich habe **etwas** Interessantes gesehen. Ich höre **etwas**. Ayhan versteht **nichts**.



	Das Indefinitpronomen steht für	
	eine unbestimmte Person	eine unbestimmte Sache
positiv:	<i>jemand</i>	<i>etwas</i>
negativ:	<i>niemand</i>	<i>nichts</i>

jemand und *niemand* verändern ihre Form, z. B. *Ich sehe niemanden/jemanden*.

Die Endung *-en* wird aber oft weggelassen; *etwas* und *nichts* verändern die Form nicht.

5 definiter Artikel als Pronomen

Die Geschichte ist interessant.	Wer ist Laura ?	Paul ?
Nein, die ist mysteriös.	Die kenne ich nicht.	Den rufe ich nicht an.
Nein, sie ist mysteriös.	Ich kenne sie nicht.	Ich rufe ihn an.



Artikel werden umgangssprachlich oft auch als Pronomen verwendet. Sie ersetzen dann die Personalpronomen – bei Personen ist das aber unhöflich.

Der Artikel als Pronomen kann im Satz an Position ① stehen und dadurch die Aussage betonen.

D4

Präpositionen



Fast alle Präpositionen verlangen einen Kasus: Akkusativ, Dativ oder Genitiv. Manche Präpositionen haben – abhängig von der Aussage oder Fragestellung – entweder den Akkusativ oder den Dativ. Das ist aber in diesen 26 Folgen noch kein Thema.

1 Rektion der Präpositionen

Kasus	Präpositionen		Frage
mit Akkusativ	an	Bitte, geh ans Telefon.	Wohin?
	für	Josefine hat ein Geschenk für Ayhan.	Für wen?
	über	Ein Buch über Eulen.	Über wen?
mit Dativ	aus	Ayhan kommt nicht aus der Türkei. Er kommt aus Berlin.	Woher?
	bei	Paula arbeitet bei Radio D.	Wo?
	in	Philipp ist noch in München.	Wo?
	nach	Philipp fährt nach Berlin.	Wohin?
	von	Das ist der Mantel von König Ludwig.	Von wem?
	zu	Philipp fährt zu Paula.	Wohin?

2

Kontraktion von Präposition und Artikel



Manche Präpositionen verschmelzen mit dem Artikel (Kontraktion).
Merken Sie sich diese Verbindungen am besten zusammen, z. B. *ans Telefon gehen*.

Wo?	Im Wasser leben Fische. Wir sind am Wasser.	in + dem ▶ im an + dem ▶ am
Wohin?	Bitte, geh ans Telefon. Philipp fährt zum Musical.	an + das ▶ ans zu + dem ▶ zum

D5

Verben mit festen Präpositionen

Paula **wartet auf** Philipp. Paula **arbeitet bei** Radio D. Philipp **fährt zu** Paula. Er **fährt nach** Berlin.
Ayhan **kommt aus** Berlin.



warten auf, arbeiten bei, fahren zu (Person), fahren nach (Ort), kommen aus (Ort)

D6

Fragewörter



- Mit Fragewörtern kann man nach Personen, Sachen, der Zeit, dem Modus, dem Grund etc. fragen.
- Fragewörter erfragen Satzteile, z. B. das Subjekt, die Akkusativ-Ergänzung, die Lokal-Ergänzung, die Richtungs-Ergänzung.

Wer?	Der Mann spielt König Ludwig. (Subjekt)
Was?	Das Musical ist wunderbar. (Subjekt)
Wen?	Philipp kennt den Mann . (Akkusativ-Ergänzung)
Wo?	Philipp ist in München . (Lokal-Ergänzung)
Woher?	Ayhan ist nicht aus der Türkei . (Richtungs-Ergänzung)
Wohin?	Wohin möchtest du fahren? – Nach Berlin . (Richtungs-Ergänzung)
Wann?	Paula kommt um drei Uhr . (Zeit)
Wie?	Das Musical ist wunderbar . (Modus)
Warum?	Warum fahren Sie zum Musical? – Das ist sicher interessant. (Grund)
Wieso?	Wieso sind das Lügen? (Grund)
Wofür?	Fünf Euro? Wofür? (Grund)

D7

Konjunktionen

Eulalia ist klug **und** weise. Ich heiße Compu und ich bin ein Compu.

Es gibt ein Surfbrett, **aber** keinen Surfer.

Bin ich bei Radio D **oder** im Zoo?



Konjunktionen verbinden Satzteile oder (Haupt)Sätze.

Konjunktion	Satzteile	Sätze
und	Eulalia ist klug und weise.	Ich heiße Compu und ich bin ein Compu.
oder	Bin ich bei Radio D oder im Zoo?	Rufen Sie uns an oder mailen Sie uns.
aber	Das ist interessant, aber nicht neu.	Es gibt ein Surfbrett, aber der Surfer ist weg.



und: Aufzählung, **oder**: Alternative, **aber**: Gegensatz

D8

Adjektive/Adverbien



Adjektive **vor** Nomen haben im Deutschen verschiedene Endungen (= Deklination). Adjektive **nach** dem Verb (= Adverbien) verändern ihre Form nicht.

1

Adjektive vor Nomen

Adjektive vor Nomen	Adverbien
Die kluge e Eulalia kann sprechen.	Eulalia ist klug .
Der clevere e Bauer hat Kreise gemacht.	Der Bauer war clever .
Die clevere e Redakteurin arbeitet viel.	Die Redakteurin ist clever .



Nach dem definiten Artikel ist im Nominativ Singular die Endung immer **-e**.

2

Adjektive nach etwas

Eulalia hat etwas Interessantes **es** gesehen.



Nach dem Pronomen *etwas* werden Adjektive zu Nomen. Sie werden dekliniert und groß geschrieben. Wie dekliniert wird, kommt in diesen 26 Folgen noch nicht vor.

3

Adverbien

temporale Adverbien	lokale Adverbien	Sätze verbinden
dann, heute, immer, jetzt, nachts, oft, plötzlich, schnell, sofort, später	da, dort, hier, oben, unten	deshalb zuerst ..., dann

D9 Partikeln



Partikeln sind kleine Wörter, die einen subjektiven Akzent setzen. Sie werden in der gesprochenen Sprache im Deutschen sehr häufig verwendet. Sie verstärken eine Aussage. Ob die Verstärkung positiv oder negativ ist, hängt sehr stark von der Betonung ab. Partikeln verändern ihre Form nicht.

1 Modalpartikeln

Du bist **aber** schön! Wer bist du **denn**? Wo ist **eigentlich** Philipp?
 Das weißt du **doch**! Das ist **ja** interessant.

2 Gradpartikeln

Flieg nicht **zu** hoch! Flieg nicht **zu** tief! 1000 Euro? Das ist **zu** teuer.

3 Dialogpartikeln

	😊	☹️
Kommt Philipp heute?	Ja. (Er kommt.)	Nein. (Er kommt nicht.)
Kommt Paula heute nicht?	Doch. (Sie kommt.)	Nein. (Sie kommt nicht.)
Nehmen Sie noch etwas Fisch?	Bitte. (= Ja.)	Danke. (= Nein.)

E Wortbildung



Im Deutschen gibt es viele Möglichkeiten, Wörter zu bilden, ihre Struktur zu erkennen und dadurch das Verstehen zu erleichtern.

E1 Nomen + Nomen (Komposita)

Nomen 1	+	Nomen 2	▶	Nomen 3
der Stoff		das Tier	▶	das Stofftier
der Mond		das Licht	▶	das Mondlicht
der Abschied	s	die Party	▶	die Abschieds party
die Hexe	n	die Maske	▶	die Hexen maske



Zwischen manchen Nomen steht ein Verbindungslaut (Fugenzeichen): **-s** oder **-n**.
 Der Artikel bei Komposita richtet sich nach Nomen 2.

E2

Nomen + Suffix *-in*

Nomen maskulin	+ <i>-in</i> ▶	Nomen feminin
der Redakteur		die Redakteurin
der Schauspieler		die Schauspielerin
der Italiener		die Italienerin



Die Bildung von femininen Nomen durch das Anhängen von *-in* ist bei Berufsbezeichnungen und Nationalitäten möglich.

! ~~der Kollege~~ ▶ die Kollegin

E3

Suffixe bei Adjektiven

-isch	-lich	-ig	-ant
griechisch komisch philosophisch	endlich natürlich weiblich	ruhig wichtig traurig	amüsant interessant

E4

Wortfamilien

Nomen	Verb	Adjektiv/Adverb
Flügel	fliegen	
Surfer, Surfbrett	surfen	
Schauspieler	spielen	
Natur		natürlich